



München: Neubau des Kbo-Kinderzentrums

Beitrag

Sozialministerin besucht mit Gesundheitsminister den Neubau des kbo-Kinderzentrums

Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf und Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek waren heute bei der Einweihung des stationären Neubaus des kbo-Kinderzentrums. Bayerns Sozialministerin Scharf betonte: „Kinder müssen die Hilfe bekommen, die sie benötigen. Wichtig ist dabei auch die gezielte Einbindung der Eltern. Im Neubau des kbo-Kinderzentrums gibt es zahlreiche unverzichtbare Therapien für die ganze Familie, zum Beispiel für Kinder mit Autismus oder Schreibabys. Ich freue mich auch, dass der Neubau des Sozialpädiatrischen Zentrums in Kürze beginnt und wir diesen mit 10 Millionen Euro fördern. Bayern ist Familienland!“

Gesundheitsminister Holetschek ergänzte: „Für die kleinen Patientinnen und Patienten in Bayern ist heute ein guter Tag. Mit über 29 Millionen Euro Förderung ist am kbo-Kinderzentrum München ein Erweiterungsbau entstanden, der die medizinische Versorgung im Freistaat noch weiter verbessert. Es gibt in ganz Bayern kein vergleichbares Behandlungsangebot, das einen spezifisch sozialpädiatrischen Ansatz in der Kinder- und Jugendmedizin verfolgt und so ideal auf die individuellen Bedürfnisse der kleinen Patientinnen und Patienten und deren Eltern ausgerichtet ist. Sozialpädiatrische und neuropädiatrische Kompetenz vereint mit kinder- und jugendpsychiatrischer Expertise an einem Standort – so geht ganzheitliche moderne Versorgung!“

Das Kinderzentrum München ist in den 80er Jahren in Großhadern entstanden. Jetzt, mehr als 30 Jahre später, ist der Bau erweitert und modernisiert worden. Im Neubau finden sich zusätzliche Betten und Plätze für das kbo-Kinderzentrum, das ab jetzt über eine Gesamtkapazität von 60 Betten und 15 teilstationären Plätzen verfügt. Außerdem ist dort eine neue Einheit des kbo-Heckscher Klinikums mit 16 Betten sowie die auf 15 teilstationäre Plätze erweiterte Tagesklinik für integrierte Eltern-Kind-Behandlung des kbo-Isar-Amper-Klinikums untergebracht. Der Freistaat hat den Neubau mit insgesamt 29,5 Millionen Euro unterstützt. Dem folgt eine weitere Bauphase: Geplant ist ein Neubau des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ), an dem sich das Sozialministerium mit freiwilligen Haushaltsmitteln von 10 Millionen Euro beteiligt. Jedes Kind mit Behinderung, Entwicklungsverzögerung oder chronischer Krankheit erhält die Chance, sich entfalten zu können.



Das Foto zeigt v.l.n.r.: Gesundheitsminister Klaus Holetschek, Sozialministerin Ulrike Scharf und Josef Mederer, Bezirkstagspräsident von Oberbayern und Verwaltungsratsvorsitzender des Klinikverbundes / Foto & Text: StMAS

KULTUR MÜHLE

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhauf'n
	„Weil Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL
KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Gesundheit & Corona

Schlagworte

1. kbo-Kinderzentrum